

Pressemitteilung

Eppendorf AG: Starkes erstes Halbjahr 2020

- > **Konzernumsatz wächst um 6,6 Prozent in den ersten sechs Monaten auf 403,7 Mio. Euro**
- > **Betriebsergebnis mit 65,5 Mio. Euro auf hohem Vorjahresniveau**
- > **Corona-Pandemie treibt Nachfrage nach Verbrauchsartikeln und Pipettier-Robotern**

Hamburg, 25. August 2020 – Die weltweit tätige Eppendorf Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2020 den Konzernumsatz erneut steigern. Dieser wuchs trotz der globalen, Corona bedingten Einschränkungen um 6,6 Prozent auf 403,7 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 378,5 Mio. Euro). Das Betriebsergebnis (EBIT) blieb, wie erwartet, aufgrund umfangreicher und anhaltender Investitionen in Wachstum und Technologie an den weltweiten Standorten in der ersten Jahreshälfte mit 65,5 Mio. Euro auf dem hohen Vorjahresniveau stabil (Vorjahr: 66,7 Mio. Euro). Die EBIT-Marge beläuft sich auf 16,2 Prozent (Vorjahr: 17,6 Prozent).

„Wir sind mit der Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten dieses Jahres sehr zufrieden“, so Eva van Pelt, Co-Vorstandsvorsitzende der Eppendorf AG. „Das Wachstum resultiert im Wesentlichen aus der stark gestiegenen Nachfrage nach Produkten der Unternehmensbereiche Liquid Handling, Automation und Consumables. Diese stellen beispielsweise Pipetten, Verbrauchsartikel und Pipettier-Roboter her und werden unter anderem in der Diagnostik für Coronatests benötigt und kommen bei der Entwicklung von Impfstoffen und Medikamenten zum Einsatz.“

Die wirtschaftliche Entwicklung der Eppendorf Gruppe in den beiden ersten Quartalen 2020 war von den Corona bedingten Einschränkungen der Wirtschaft in den einzelnen Ländern, den Schließungen von Forschungseinrichtungen und Universitäten sowie den weltweiten Ausgangssperren unmittelbar betroffen. Dies hatte auch Auswirkungen auf die Versorgungssituation der Produktionsstandorte von Eppendorf.

„In den ersten Monaten dieses Jahres, die von der Pandemie besonders stark geprägt waren, haben wir umgehend reagiert und unsere globale Materialverfügbarkeit sichergestellt“, erläutert Dr. Peter Fruhstorfer, Co-Vorstandsvorsitzender der Eppendorf AG. „Dazu haben wir mit einem engmaschigen Prozess die Lieferketten permanent überprüft und die Lieferfähigkeit der Zulieferer bewertet. Das hat sehr gut funktioniert, sodass unsere Produktion zu jedem Zeitpunkt vollumfänglich hochgefahren war und unsere Produkte, die beim Kampf gegen das Coronavirus zum Einsatz kommen, verfügbar waren.“

Aktuell baut Eppendorf die Produktionskapazitäten am Standort in Oldenburg in Holstein deutlich aus. Hier werden hochwertige Verbrauchsartikel für Labore und Forschungseinrichtungen auf der ganzen Welt hergestellt. Durch den Neubau von zwei weiteren Produktionshallen wird die Gesamtkapazität um rund 30 Prozent ab 2021 erhöht. Die erste Halle ist bereits seit Mai im Betrieb, in der zweiten wird ab September die Produktion starten.

Ausblick

Aufgrund der nicht prognostizierbaren weltweiten wirtschaftlichen Entwicklungen in den kommenden Monaten ist eine valide Aussage zum weiteren Verlauf des Geschäftsjahres kaum möglich. Der Vorstand geht allerdings davon aus, dass die bisherige starke Nachfrage bis zum Ende dieses Jahres anhält und dass das Interesse an den aktuell im Fokus stehenden Produktgruppen weiterhin bestehen bleibt. Vor diesem Hintergrund und der guten Entwicklung im ersten Halbjahr werden bei vergleichbaren Wechselkursen ein Umsatz und ein Ergebnis auf Vorjahresniveau erwartet. Diese lagen 2019 bei 803,9 Mio. Euro (Umsatz) beziehungsweise bei 144,2 Mio. Euro (EBIT).

Pressekontakte:

Dr. Ralph Esper

Eppendorf AG
Barkhausenweg 1
22339 Hamburg
Tel.: +49 40 538 01-195
E-Mail: esper.r@eppendorf.de

Julie Brahms

Eppendorf AG
Barkhausenweg 1
22339 Hamburg
Tel.: +49 40 538 01-616
E-Mail: brahms.j@eppendorf.de

Über Eppendorf

Eppendorf ist ein führendes Unternehmen der Life Sciences und entwickelt und vertreibt Geräte, Verbrauchsartikel und Services für Liquid Handling, Sample Handling und Cell Handling zum Einsatz in Laboren weltweit. Das Produktangebot umfasst Pipetten und Pipettier-Automaten, Dispenser, Zentrifugen und Mischer, Spektrometer, Geräte zur DNA-Vervielfältigung sowie Ultra-Tiefkühlgeräte, Fermenter, Bioreaktoren, CO₂-Inkubatoren, Schüttler und Systeme zur Zellmanipulation. Verbrauchsartikel wie Pipettenspitzen, Gefäße, Mikrotiterplatten und Einweg-Bioreaktor-Gefäße ergänzen das Sortiment an Premiumprodukten von höchster Qualität.

Die Erzeugnisse von Eppendorf werden in akademischen oder industriellen Forschungslaboren, zum Beispiel in Unternehmen der Pharma- und Biotech- sowie Chemie- und Lebensmittelindustrie, eingesetzt. Aber auch in klinischen oder umweltspezifischen Laboratorien, in der Forensik und in industriellen Laboren der Prozessanalyse, Produktion und Qualitätssicherung werden die Produkte von Eppendorf verwendet.

Eppendorf wurde 1945 mit Hauptsitz in Hamburg gegründet und beschäftigt heute weltweit über 3.600 Mitarbeiter. Der Konzern besitzt Tochtergesellschaften in 26 Ländern und ist über Vertriebspartner in allen seinen wichtigen Märkten vertreten.